

# Der neue Scientology-Tempel

# «Wieso hat Basel den Bau bewilligt?»

**BLICK.CH TOP 5**

Die meistgelesenen Storys gestern auf Blick.ch

- 1 Star des Tages**  
Sarah liebt das Surfen.
- 2 Chrissy Teigen**  
beim Gala-Dinner  
Sie hat sich für Obama schön gemacht.
- 3 «Es war ein Fehler, öffentlich über unser Privatleben zu reden»**  
Stan sagt Sorry.
- 4 «Hysterie ein Schnippchen geschlagen»**  
So verhöhnt die FCZ-Südkurve die Polizei.
- 5 Wenn beim Einkaufen das Gehirn aussetzt**  
Der grosse Rausch.

Die aktuellen Top 5:

**Blick.ch**

Umfrage-Ergebnis

## Der grosse Rausch

Wenn beim Einkaufen das Gehirn aussetzt

### Leiden Sie auch an Kaufsucht im Euroland?

**15%**  
Ja, Shopping ist die beste Frustbekämpfung!

**64%**

BLICK besuchte den neuen Tempel von Scientology in Basel. Nach Hamburg und Berlin ist es der dritte Mega-Tempel im deutschen Sprachraum. Viele der BLICK-Leser lehnen die Sekte ab.

Wir haben zurzeit zu viele Religionen und brauchen keine neue. Zudem finde ich den Begriff «Religion» in gewissen Fällen sehr unpassend.

**Niggi Münger, Basel**

Die «billigen» oder teils kostenlosen Kurse sorgen dafür, dass auch die teuren besucht werden. Es ist bekannt, dass Scientology die Psyche manipuliert und Menschen von sich abhängig macht. So wird vermutlich auch dieser Palast in Basel von Menschen finanziert

worden sein, die sich verschulden mussten. Mich verwundert, dass die noch Anhänger finden. Wieso hat Scientology von der Stadt Basel eine Baubewilligung erhalten?

**Michael Zingg**

Leute, die sich wegen Scientology ins finanzielle Verderben stürzen und abhängig werden, sind oft sehr labil und auf der Suche nach einem guten Leben. Sie würden vermutlich auch einer Freikirche ver-



fallen. Ich persönlich mag alle diese «Kirchen» nicht.

**Susan Köhli**

Wie verzweifelt müssen Menschen sein, dass sie sich bei Scientology verlaufen. Ich verstehe nicht, dass diese Sekte, die vielen Menschen Unglück brachte, nicht vom

Gesetz gestoppt werden kann. Ich hoffe, die Basler halten durch und ziehen ums Gebäude einen Zaun, damit die drinnen nicht mehr rauskommen und die draussen nicht rein.

**Christian Joss, Zürich**

Die Scientologen haben in ihrer Geschichte weniger

Warum sind Menschen von dieser Sekte so fasziniert? Sind in unserer Gesellschaft zu wenige glücklich und zufrieden? Wie wäre es, wenn wir dort den Hebel ansetzen würden? Dann würde es auch bald keine Sekten mehr geben.

**Michel Falk, Gif-Oberfrick AG**

Gemetzel als die Christen verursacht. Das ist aber nicht wirklich ihr Verdienst. Sondern es liegt daran, dass man sie noch nicht wirklich an die Hebel der Macht liess. Und ich hoffe, dass es auch so bleibt.

**Michael Strässle, Zürich**

# «Ist China auch an der Rettung beteiligt?»

**Horror-Erdbeben in Nepal: Die Ärzte müssen in Kathmandu über 6000 Verletzte teilweise im Freien behandeln. Aus Angst vor Seuchen verbrennen die Menschen ihre Toten.**

Es ist schon eindrücklich, aber auch erstaunlich, wie schnell

Mein Herz schmerzt, wenn ich lese, wie solche Naturkatastrophen immer wieder arme Länder treffen: Menschen, die sowieso nichts haben. Und China ist mit sich selbst so beschäftigt, dass es sich nicht dafür interessiert, was am Himalaya passiert ist. Sein Geld ist nur zum Protzen da und damit der

zesse sind immer im Gange. Es kann also wieder passieren. Wichtig ist, dass die internationale Katastrophenhilfe jetzt schnell reagiert.

**Peter Weber, Zürich**

Ich möchte gerne wissen, ob China auch aktiv an den Rettungen beteiligt ist.

auszufliegen. Die notleidende Bevölkerung hat nichts davon.

**Oliver Schulthess, Fulenbach SO**

Wo sind jetzt die grossen Aufrufe der Hilfsorganisationen? Dort in Nepal ist jetzt echte Hilfe gefragt und nicht Hilfe für Wirtschaftsflüchtlinge. Aber eben, Nepal ist halt nicht

doch besser zu diesen wirklich armen Leuten nach Nepal schicken.

**Veronika Meier, Hergiswil NW**

Mein tiefstes Beileid an alle Betroffenen. Bei jeder ähnlichen Naturkatastrophe ist der Ablauf so ziemlich immer der gleiche. In den ersten Stunden